

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 320.

Dienstag, den 16. November.

1847.

### Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Mietthen und verschiedenen Forderungsgegenständen zu dem hiesigen Stadtschulden-Zilgungs-Fonds zu entrichtenden Abgaben sind auf den jetzigen **November-Termin** ebenfalls nur nach dem bisherigen Verhältnisse abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die Abführung der auf diesen Termin verfallenen Beiträge ohne allen Rückstand erfolgen wird, so haben wir auch an die unverweilte Berichtigung der auf frühere Termine noch ausstehenden Reste um so ernstlicher zu erinnern, als wir unterbleibenden Falls uns veranlaßt sehen würden, dieselben nunmehr durch militärische und nach Befinden gerichtliche Execution einbringen zu lassen.

Leipzig, den 1. November 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groß.

### Börse in Leipzig, am 15. November 1847.

#### Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143½	And. ausl. Ld'or à 5 $\phi$ nach gering. Ausmünzungs-fusse auf 100	—	12½*)	Leipzig. St.-Obl. v. 1000 u. 500 $\phi$ à 3½ im 14 $\phi$ F. } kleinere . . .	—	91
	2 Mt.	142½	Holländ. Duc. à 3 $\phi$ . . . . . do.	—	7½)	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	91	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103½	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	7½)	briefe à 3½ $\phi$ } v. 100 u. 25 $\phi$	93	—
	2 Mt.	—	Bresl. do. do. . . . . à 65½ As = do.	—	6½	„ lausitzer do. . . . . 3½ $\phi$	—	86
Berlin pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S.	100	Passir. do. do. . . . . à 65 As = do.	—	6½	do. do. . . . . 3½ $\phi$	—	97½
	2 Mt.	—	Conv. - Species u. Gulden = do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part. Obligationen à 3½ $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	103
Bremen pr. 100 $\phi$ Ld'or.	k. S.	112½	idem 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	3½	K. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3½ $\phi$ in Pr. Cour. pr. 100 $\phi$	—	91½
à 5 $\phi$ . . . . .	2 Mt.	—	Gold pr. Mark fein Cöln. = do.	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3½ $\phi$ (300 Mk. B. = 150 $\phi$ ) . . . . .	—	—
Breslau pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S.	99½	Silber do. do. . . . . do.	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 $\phi$ pr. 150 fl. C.	—	—
	2 Mt.	—		—	—	do. do. à 4 $\phi$ = do. do.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57½	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	do. do. à 3 $\phi$ = do. do.	—	—
in S. W. . . . .	2 Mt.	—		—	—	Lauf. Zins. à 103 $\phi$ im 14 $\phi$ F.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	153	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 $\phi$ à 3 $\phi$ im 14 $\phi$ F. } kleinere . . .	90½	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 $\phi$	—	—
	2 Mt.	—	do. do. do. . . . . à 4 $\phi$ à 500 =	—	101½	Leipziger Bank-Actien à 250 $\phi$ excl. Zinsen pr. 100 $\phi$ . . . . .	167	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	81½	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ $\phi$ im 14 $\phi$ F. } kleinere . . .	92	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 $\phi$ excl. Zinsen pr. 100 $\phi$	—	116
	2 Mt.	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4 $\phi$ , später 3 $\phi$ à 100 $\phi$	—	89½	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\phi$ excl. Zinsen . . . pr. 100 $\phi$	—	100
Paris pr. 300 Francs	k. S.	103½	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3 $\phi$ im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	87	Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 $\phi$	—	52½
	2 Mt.	—		—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 $\phi$	48	—
	3 Mt.	—		—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 $\phi$ excl. Zinsen pr. 100 $\phi$	—	226
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	—		—	—			
	2 Mt.	—		—	—			
	3 Mt.	—		—	—			
Augustd'or à 5 $\phi$ à ½ Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—		—	—			
Preuss. Frd'or à 5 $\phi$ idem = do.	—	—		—	—			

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 4 Pf.  
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

### Leipzig, den 15. November.

Eisenbahnen.	Nr.	Geld.	Eisenbahnen.	Nr.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	—	111½	Leipzig-Dresdner . . .	116½	116
pr. Messe . . . . .	—	—	Löbau-Zittauer . . .	48	—
pr. ultimo . . . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger . . .	—	226
Berlin-Anhalt La. A. . .	119	118½	pr. Messe . . . . .	—	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	89½	—
4 <sup>o</sup> . La. B. . . . .	107½	107	Sächs.-Schlesische . .	100½	100
Berlin-Stettin . . . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Chemnitz-Riesaer . . .	58	52½	Wien-Pesther . . . . .	—	—
Cöln-Minden . . . . .	97½	97	Anh.-Dess. Landesb. . .	100½	100
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . . . . .	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	106½	106
Halle-Thüringer . . . .	—	—			

Leipzig, den 13. November.

Deltpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Die Meinung für Rüböl bessert sich, loco 11½ rasch genommen, Dec.-Jan. 12 Thlr., März-April 12½, April-Mai 12½. Rohöl 22½ Thlr. Leinöl 11½ Thlr. Spiritus 36 Thlr. loco.

Paris, den 11. November.

5  $\phi$  französische Rente 117. —  
3  $\phi$  „ „ 77. 45.

London, den 10. November.

84½ nächste Rechn.

London, den 11. November.

3  $\phi$  Consols 84½ baar.  
3  $\phi$  Consols 84½ nächste Rechn.



**Fruchtpreise auf sächsischen Getreidemärkten.**

**Eamenz, 11. Novbr.:** Weizen 6<sup>2</sup>/<sub>3</sub>—7<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, Korn 4<sup>1</sup>/<sub>6</sub>—4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Gerste 4, Hafer 2<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, Halbkorn 4—4<sup>1</sup>/<sub>6</sub>, Hirsens bis 8<sup>1</sup>/<sub>3</sub>  $\mathfrak{f}$ .

**Döbeln, 11. November:** Weizen 6  $\mathfrak{f}$  4—15  $\mathfrak{g}$ , Korn 4  $\mathfrak{f}$  3—17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathfrak{ng}$ , Gerste 3  $\mathfrak{f}$  12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—20  $\mathfrak{ng}$ , Hafer 2<sup>1</sup>/<sub>6</sub> bis 2<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, Erbsen 4<sup>1</sup>/<sub>3</sub>—4<sup>2</sup>/<sub>3</sub>  $\mathfrak{f}$ .

**Dresden, 12. November:** Weizen 6  $\mathfrak{f}$  15—27  $\mathfrak{ng}$ , Korn 4<sup>1</sup>/<sub>3</sub> bis 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Gerste 3<sup>5</sup>/<sub>6</sub>—4, Hafer 2 Thlr. 8—15  $\mathfrak{ng}$ .

**Delsnig, 8. November:** Weizen 6<sup>2</sup>/<sub>3</sub>—7<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, Korn 4<sup>2</sup>/<sub>3</sub>—5, Gerste 3<sup>5</sup>/<sub>6</sub>—4, Hafer 2<sup>1</sup>/<sub>3</sub>—2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.

**Dschas, 10. Novbr.:** Weizen 6<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, Korn 4<sup>1</sup>/<sub>6</sub>, Gerste 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Hafer 2 Thlr.

**Radeburg, 10. November:** Weizen 6  $\mathfrak{f}$  20—28  $\mathfrak{ng}$ , Korn 4  $\mathfrak{f}$  8—18, Gerste 3  $\mathfrak{f}$  20—28, Hafer 2  $\mathfrak{f}$  5—12, Erbsen 4<sup>2</sup>/<sub>3</sub>—4<sup>5</sup>/<sub>6</sub>, Halbkorn 3  $\mathfrak{f}$  25  $\mathfrak{ng}$ —4  $\mathfrak{f}$  8  $\mathfrak{ng}$ .

**Roswein, 9. November:** Weizen 6  $\mathfrak{f}$  7, Korn 4  $\mathfrak{f}$  7, Gerste 3 Thlr. 12  $\mathfrak{ng}$ .

**Zwickau, 9. November:** Weizen 6  $\mathfrak{f}$  12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—25  $\mathfrak{ng}$ , Korn 4<sup>1</sup>/<sub>3</sub>—4<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Gerste 3  $\mathfrak{f}$  17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—25  $\mathfrak{ng}$ , Hafer 2  $\mathfrak{f}$  2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathfrak{ng}$ .

**Einnahme**

**der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 7. bis mit 13. November 1847.**

Für 11146 Personen . . . . . 6447  $\mathfrak{f}$  13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathfrak{N}$   
 Für Güter, ausschließlich Post- u. Salzfracht und Magdeburger Antheil . . . . . 4984  $\mathfrak{f}$  23<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathfrak{N}$

Summa 11432  $\mathfrak{f}$  7  $\mathfrak{N}$

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
**Gustav Sartort**, Vorsitzender.  
**F. Busse**, Bevollmächtigter.

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**  
**Dresden:** 6, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5 Uhr, Packzüge 10 u. Vorm., 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends, 6 u. Morgens von Riesa und Dschas.  
 Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmritz 8, 3, 7 Uhr.  
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5 Uhr.  
 " " Görlitz nach Berlin 10 u. 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. Abends, nach Breslau 1 u. 38 M. Nachm., Nachtpersonenzug nach Wien 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. früh.

**Reichenbach und Zwickau:** 7, 11, 2, 5 Uhr.  
**Magdeburg:** 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Eöthen 6 Uhr Abends.  
 Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u., bis Weimar 7 u. Abends.  
 " " Eöthen nach Berlin 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u., bis Wittenberg 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends.  
 " " Eöthen nach Veruburg 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Minden, Harburg, Hildesheim 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Tags darauf geht Mittags 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr der Zug weiter nach Eöln. Der Eölnener Anschluß ist daher ohne großen Zeitverlust: Abfahrt von Leipzig Nachm. 5 Uhr, Uebernachtung in Magdeburg, Abfahrt daselbst 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Morgens direct nach Eöln, woselbst die Ankunft 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends stattfindet.  
 " " nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 8 Uhr.  
 " " nach Berlin über Potsdam 12, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. Abends.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.  
**Museum** (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.  
**Theater.** (23. Abonnementsvorstellung.)

**Die Banditen,**

(Abenteuer einer Ballnacht), Lustspiel in 4 Acten von R. Benedix.  
 Personen:  
 Ferdinand von Oppstein, Gutsbesitzer, Herr Wagner.

Elise, seine Braut, Fräul. Graf.  
 Sophie, deren Freundin, " Gey.  
 Großheim, Kammern in Kirnhäusen, Sophiens Verlobter, Herr Richter.  
 Agnes, dessen Schwester, Fräul. Eöhn.  
 Bollheim, Schauspieler, Herr Henry.  
 Profeldieb, Amtschreiber in Kirnhäusen, " Keller.  
 Rachtwacker, Amtsdienner, " Ballmann.  
 Christine, Elisens Kammermädchen, Fräul. Gansf.  
 Ein Aufwärter, Herr Bernhardt.  
 Schunke, Bürgerhüpe, " Saalbach.  
 Erster " Bürgerhüpe, " Hoffmann.  
 Zweiter " " " " " Wilke.

Das Stück spielt im ersten Acte in Elisens Ruhe, dem Landhause Elisens, im zweiten Acte in der zwei Stunden von da entfernten Stadt Burghelm, in den letzten Acten in dem Marktflecken Kirnhäusen, unweit Elisens Ruhe.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das hier unter Nr. 79 des Brandversicherungskatasters und Nr. 49 a, 45b des Flurbuchs gelegene, ohne Berücksichtigung der Oblasten ortsgerechtlich auf 625 Thlr. gewürderte Haus mit Zubehör

**den 26. Januar 1848**

öffentlich unter den gesetzlichen Bedingungen versteigert werden. Alle diejenigen, welche gesonnen sind, auf das Grundstück zu bieten, werden daher geladen, gedachten Tages Vormittag an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr mit Proclamation der bereits bewirkten oder noch zu bewirkenden Gebote verfahren und den Meistbietenden das Grundstück unter den gesetzlichen Bedingungen zugeschlagen werden wird.

Die Beschaffenheit des Grundstücks, so wie der ungefähre Betrag der Oblasten sind in der Expedition des unterzeichneten Justitiars in Leipzig und aus dem im Gasthose allhier abhängenden Patente einzusehen.

Dölit, den 3. November 1847.

Die Gerichte daselbst.  
**Böttger, G. v. B.**

**Heute den 16. huj. und morgen Fortsetzung der Auktion in Nr. 1 am Goldhabnugäßchen, worin hauptsächlich Landframerwaaren vorkommen.**

**Wiener Batarde.**

Morgen um 11 Uhr präcis in der Gewandhausauktion deren Versteigerung.

**Ein Fortepiano** in Flügel- und eins dergleichen in Tafelform kommen morgen früh 11 Uhr in der Gewandhausauktion vor.

Bei **Ignaz Jackowiz** in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, erschien so eben und ist in den hiesigen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

**Alippi, Dr. jur. Carl Baptist, die der Allerheiligsten Dreieinigkeit gewidmete neuerbante katholische Kirche in Leipzig von ihrer Begründung bis zu ihrer Einweihung.** Nebst den bei den heil. Weihen gesprochenen Reden, Gebeten, Festliedern und der Festpredigt. Mit fünf Stahlstichen. hoch 4<sup>o</sup>. geh. im Umschlag.

**Verkaufspreis, zum Besten des Baufonds, 20 Ngr.**

**Weißnäherei, Gold-, Seide-, Wolle- und Perlenstickerei,** so wie das Zeichnen und Sticken der Wäsche wird, wie alle feinen weiblichen Arbeiten, schnell und billig besorgt:  
**Brühl Nr. 20.**



Bei vergrößerter und geeigneter Räumlichkeit empfiehlt sich Unterzeichnete zur Aufnahme kleiner Kinder in ihrer Spielschule in dem Alter von 3-6 Jahren.

Der anschauliche Unterricht wird abwechselnd mit Beschäftigung zur Erheiterung der Kleinen verbunden sein.

Eltern, welche gesonnen sind, mit ihre Kinder zu diesem Zwecke auf einige Stunden des Tages anzuvertrauen, können des Näheren erfahren bei Herrn M. Döring, Director der Mathsfreischule, bei Herrn Dr. Friedrich und bei mir selbst: Reichels Garten, Petersbrunnen, 1 Treppe hoch in den Stunden von 9-12 Uhr mittags.

Emile verw. Müller.

Kindern werden in allen weiblichen Arbeiten Unterricht, und auch daselbst unter billigen Bedingungen Clavierstunden gegeben: hohe Straße Nr. 12 parterre links.

Lose zur 1. Classe 33. Landeslotterie empfehlen G. C. Marx & Comp., Gewölbe Hainstraße Nr. 19.

### Sonnen- und Regenschirme.

Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß er sich in Leipzig als Schirmfabrikant etablirt hat und mit allen Gattungen von Sonnen- und Regenschirmen auf seinem Stande, Ecke des Salzgäßchens, Herrn Sellier gegenüber, der schon früher mit Artikeln derselben Fabrikation besetzt gewesen ist, vom Donnerstags den 18. d. M. an feil hält. Derselbe wird sich bestreben, durch billige und gute Waare den Zuspruch des geehrten Publicums zu erwerben, und besorgt prompt und billig neue Ueberzüge, so wie alle Reparaturen an Schirmen.

Carl Heinrich Döring.

## Localveränderung.

Zur Bequemlichkeit unserer Mitbürger haben wir den Verkauf unserer Arbeitsanstalt, bestehend in Hemden, Ueberzügen, Strümpfen und Socken, vom Thomaskirchhof an den Markt, Barthels Hof, 1 Treppe hoch, verlegt, wo er fortwährend durch Madame Constantin besorgt wird. Wir empfehlen diese Anstalt dringend einer gütigen Berücksichtigung, da die Bitten um Arbeit sich alle Tage mehren.

Der Frauenhilfsverein.

**A. J. Alberts, Schuhmachstr.,** wohnt von heute an große Fleischergasse Nr. 29 (goldnes Herz) und empfiehlt sich im Anfertigen von Gummischuhen nach ganz neuer Art.

### Bekanntmachung.

Um Irrthum zu vermeiden, zeige ich einem geehrten resp. Handelsstande und Publicum hierdurch ergebenst an, daß (ohneachtet die Eisenbahn nach Döbeln geht) ich alle Sonnabende hier eintreffe, und im Dresdner Hof, Kupfergäßchen, ausspanne. Aufträge zur weiteren Beförderung wird der Gastwirth Ulrich allda pünctlich besorgen.

Wittigs Nachfolger,

**C. F. Gentschel, Botenfuhrmann aus Döbeln.**

**Bettfederreinigungsanstalt,** mit Umschütten der Betten und Waschen der Inlets: Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Herrenkleider werden gut und möglichst schnell ausgebeffert und von Flecken gereinigt: Neumarkt Nr. 29 parterre.

Die **Badeanstalt** im Petersbrunnen in Reichels Garten Nr. 7 in Leipzig empfiehlt sich einem hochzuverehrenden hiesigen und auswärtigen Publicum zur geneigten Beachtung. Die Preise für ein gewöhnliches Bad sind auf 5 Neugroschen, das Duzend zu 48, das halbe Duzend zu 24 Neugroschen bestimmt. C. W. G.

Alle in das mechanische und optische Fach einschlagende Reparaturen werden angenommen und schnell und billig ausgeführt bei **Gustav Bochmann, Mechaniker,** Kaufhalle Nr. 27.

**Glacéhandschuhe** werden nach Pariser Methode gewaschen: Klostergasse Nr. 7, dritte Etage.

**Brillenbedürftigen** empfiehlt feinste blaue Stahl-, Neusilber- und Büffelhornbrillen 15 bis 22 1/2 Ngr., eleganteste Doppellorgnetten 25 Ngr. bis 1 Thlr., doppelte Theaterperspective 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. Einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **J. Habenicht, Reichstr. 11, 3. St.**

### Brillen und Lorgnetten

in Horn, Stahl, Neusilber, Silber und Gold nebst passenden Gläsern, nach genauer Prüfung der Augen, empfiehlt

**G. Bochmann, Optiker u. Mechaniker, Kaufhalle 27.**

### Den Herren Defonomen

empfehle ich gut und richtig gearbeitete Getreidewagen zu Fabrikpreisen.

**Gustav Bochmann,** Mechaniker, Kaufhalle Nr. 27.

**Gummischuhe** empfiehlt in allen Sorten **J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

Eine große Auswahl geschmackvoller **Sauben,** vorzüglich Negligehäubchen, zu den billigsten Preisen: kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen hoch.

## Ausverkauf

von **Tuchen und Buckskins**

bei

**N. A. Numschöttel,**

Markt, Kaufhalle im Durchgange, Gewölbe Nr. 23.

**Ausverkauf von Damenhüten:** Nicolaistraße Nr. 54.

**Feinste Herrengarderobe** Pariser und Londoner Façon

empfehle zu den bekannt billigen Preisen

**Paneratus Schmidt,**

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

**Die Wollen- und Baumwollen-Waaren-** Handlung von **C. G. Bahndorf,**

Schuhmachergäßchen Nr. 8,

empfehle alle Sorten Winterartikel, feine Herren- und Damen-Canisold, so wie bunte Jacken für Männer, Frauen und Kinder, gestricke, gewirkte, gewalkte Strümpfe und Socken in reicher Auswahl; Unterbeinkleider, fein in Wolle und Baumwolle, Kinderkleider, Mantelets, Raftans in verschiedenen Größen zum billigsten Preise.

**Das Magazin von H. A. Lüderitz,** Petersstraße Nr. 23, erste Etage,

empfehle sein besonders

**Lager von Betten und Koffhaarmatrasen** zur Vermietung

an bekannte Familien.



**Gänzlicher Ausverkauf**  
**bei F. Danckert & Comp., Grimma'sche Straße Nr. 36,**  
**Ausschnitt-, Manufactur- und Modewaaren-Handlung.**

Um in kurzer Zeit mit dem Lager zu räumen, empfehlen wir nachstehende Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen: wollene und halbsidene Kleiderstoffe, Tacconets, damassirte Mäntel, Ballroben, franz. Shawls und Umschlagetücher, Deckentücher, Sommertücher, seidene Blonden und Sammetshawls, Cravatten, Schürzen und Westenstoffe in Wolle und Seide.

**Auch ist unser Gewölbe nebst Comptoir von Weihnachten d. J. an zu vermietten.**

Einen Posten

**Lyoner und Crefelder Seidenstoffe,**

meist in vorjährigen Mustern, verkaufe ich, um damit aufzuräumen, total unter dem Preise.

**J. H. Meyer,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

**An der Leipziger Eisengießerei**

sind fortwährend poröse Mauerziegel (zum Aussetzen der Zwischenwände), so wie 12 Zoll im's Gevierte messende 3 Zoll starke feuerfeste Thonplatten, in bester Qualität und beliebigen Quantitäten zu haben.

**Wegen Auflösung des Puzgeschäfts von J. C. Walter, Thomaskäse Nr. 2, sollen sämtliche Vorräthe (wobei sehr schöne Sammt-hüte) zum billigsten Preise ausverkauft, jedoch wie bisher alle Aufträge bestens ausgeführt werden.**

Eine große Partie Westen und Beinkleider verkaufe ich, um damit zu räumen unter der Hälfte des realen Werthes, dergleichen nach neuester Pariser Façon verfertigte Kleidungsstücke sehr billig. **G. Conrad Ege, Brühl, Schwabes Hof im Gewölbe.**

Eine große Partie  
**7/4 glatte und gemüsterter Camlots**  
**à Elle 6 Ngr.**

empfehlen **Emil Kusche, Petersstrasse Nr. 8.**

**Poil de Chèvre à Elle 2 1/2 Ngr.,**

**Sans pareille à Elle 4 Ngr.,**

**Napolitaines à Elle 5 und 6 Ngr.**

empfehlen **Emil Kusche, Petersstrasse Nr. 8.**

**Die neue Dampf- und warme Badeanstalt** wird hiermit einem geehrten Publicum bestens empfohlen.

**L. Gebhardt,**

Dorotheenstrasse, Reichels Garten.

**Schwarzseidene Fransen**

in jeder Art und Breite empfiehlt **Friedrich Schröter,**  
 Petersstrasse Nr. 42.

**Spielmarken,**

Markenteller, Bostonkästchen, Schach-, Damenbret- und Domino-spiele empfiehlt billigst **J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

**Carl Käpners Kleidermagazin,**

**Sainstraße Nr. 25/204, Lederhof,**

empfehlen bei vollständigster Auswahl sein Lager der elegantesten Wintergarderobe für Herren, als: Burnus, wattirte Ueberröcke, Twine, Tuchröcke, Ball- und Phantasie-Fracks, das Neueste in Westen und Beinkleidern, Schlafröcke etc. zu den billigsten Preisen

**Wattirte Steppröcke,**

in verschiedenen Größen und Stoffen, mit langer guter Watte versehen, dauerhaft gearbeitet, empfiehlt zu billigen Preisen

**C. S. Bahndorf, Schuhmachergäßchen Nr. 8.**

**Für Gartenliebhaber.** Junge Obstbäume, hochstämmige Aprikosen und veredelte Pflaumen, Franzobst in edlen Sorten von Äpfeln, Birnen, Pflaumen und Pfirsichen, ferner verschiedene Ziersträucher und 2jährige starke Spargelpflanzen sind zu verkaufen auf dem Rittergute Paunsdorf bei Leipzig.

**Mönch, Gärtner.**

**Im Löhrschen Garten**

sind zu verkaufen Obstbäume, als: Äpfel-, Birnen-, hochst. u. Zwerg-, Kirschbäume, Aprikosen-, Pfirsich- und Pflaumenbäume, franz. und gewöhnl. Stachel-, Johannisbeer-, und Himbeerstr. u. Weinstöcke, so wie engl. Gehölze zu Anlagen, Kugelakazien, hochst. Rosen, Trauereschen, rothe Kastanien u. a. m.; ferner Staudengewächse, worüber Cataloge ausgegeben werden. Auch sind Palmenzweige daselbst zu haben, so wie Kalt- und Warmhauspflanzen und Ananasfrüchte.

**Mehrere Hundert Topfgewächse,** worunter viele Drangen, stehen zu verkaufen in Rößern.

**Zu verkaufen** steht ein gebrauchter, noch in gutem Zustande befindlicher zweispänniger Kutschwagen.

Das Nähere Blumengasse Nr. 1.

Eine kupferne Waschblase nebst eisernem Dreifasß ist zu verkaufen auf dem Neukirchhof Nr. 5 parterre.

**Conditoreiutensilien = Verkauf.**

Mehrere zu einer Conditorei gehörige Utensilien, als: Backröhren, Formen, Kessel, Bleche etc., so wie eine Partie Zuckersäckereiwaaren sollen wegen Aufgabe des Geschäfts billig verkauft werden in Nr. 11, kleine Windmühlengasse.

Eine Droschke und einiges gebrauchtes Pferdegeschirre wird billig verkauft: Brühl Nr. 71, 2 Treppen.

Mehrere Billarde sind zu verkaufen. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 58 parterre.

**Zu verkaufen** sind drei Stück ziemlich neue Doppelfenster: Schützenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein Zuschneidetisch für Schneider, ein Armstuhl, eine Hobelbank: Trödelmarkt Nr. 37.

**Zu verkaufen** ist ein Sopha, eine Commode, eine Wanduhr: Brüderstraße Nr. 5.

**Wastvieh = Verkauf.**

Fettes Rind- und Schafvieh steht zum Verkauf auf dem Rittergute Paunsdorf bei Leipzig.



**Rum à Bout. 10 Ngr.** von ausgezeichneter Güte empfiehlt **F. N. Ebert**, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Bestellungen auf vorzügliche Steinkohlen, Coaks und böhmische Braunkohlen werden fortwährend angenommen bei:

Herrn **G. Vogt**, Reichstraße Nr. 21, 2 Treppen,  
**Louis Jösel**, Hainstraße Nr. 21 im Gewölbe,  
**Moriz Oberländer**, Reichels Garten, Quergebäude im Gewölbe,  
 im literarischen Antiquarium, Neumarkt Nr. 16, und in  
 der Niederlage, Plauenscher Hof, Ecke des Brühls und Halle'schen Gäßchens.

**Peter & Oberländer** neben dem S.-B. Bahnhofs, der Güterhalle schrägüber.

**Die Torf- und Kohlenniederlage von J. F. Lehmann, Morizstraße Nr. 3,**  
 empfiehlt ihr Lager im Detail und liefert beste Pechkohle bis ans Haus, à Scheffel 17 Ngr., so wie ganze und halbe Torf's  
 ganz billig und bittet um gütige Aufträge.

### Altenbacher Braunkohle

in drei Sorten,

Stück, Mittelstück, Würfelkohle.  
 à 7 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$ , 5 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
 pro **Dresdner Scheffel**,

empfehlen als

### billigstes Brennmaterial

die Holz- und Kohlen-Handlung von

**F. W. Spähr**, Querstraße Nr. 2.

Niederlagen befinden sich:

Querstraße Nr. 2. Windmühlenstraße Nr. 1a,  
 Lindenstraße Nr. 2. Ulrichsgasse Nr. 67,  
 Baierscher Platz (Ecke der hohen Straße).

### Die Holz-, Steinkohlen- und Braunkohlen- handlung von J. Jänigen

neben der Magdeburger Eisenbahn verkauft beste Pechsteinkohle,  
 erste Sorte à 15 Ngr. pr. Scheffel, zweite Sorte 14 Ngr. pr.  
 Scheffel, dritte Sorte 9 Ngr. pr. Schfl., Braunkohle à 10 Ngr.  
 pr. Scheffel, ganz trocken gemachtes Buchenstockholz, pr. Klafter  
 5 Thlr. 5 Ngr. bis vor das Haus und andere Hölzer zu  
 billigen Preisen.

**Britania-** Cigarren 25 Stück 5 Ngr. empfehlen **G. C.**  
**Marg & Comp.**, Hainstraße Nr. 19.

### Blätter-Tabake

in allen Gattungen, besonders schöne Pfälzer Aufarbeiter, em-  
 pfehlen im Ganzen und Einzelnen **W. Thümmler**.

### Blätter-Tabake

zur Cigarrenfabrikation, worunter sich besonders Florida, Mary-  
 land und Maiville auszeichnen, empfiehlt

**August Seyne**, Ulrichsgasse Nr. 3.

### Italienische Macaroni,

Facon- und Fadennudeln, Eiergräupchen, Perlgräupchen, Weizen-  
 und Haidegries, Reisgries und Reismehl, Sago und Sagogries,  
 Kartoffelmehl, Dampfmehl, Trauben-Rosinen und Knackmandeln,  
 Parmesan- und Schweizerkäse und Brabanter Sardellen empfiehlt

**Theodor Held**, Petersstr. Nr. 19 im Petrinum.

Von frischer

### Bamberger Schmelz- und Münchner Kübelbutter

halte ich starkes Lager und empfehle solche möglichst billig.

**C. W. Müller**, Petersstraße Nr. 7.

### Neue böhmische Pflaumen,

große süße Frucht, empfiehlt **Theodor Held**,  
 Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Einmarinierter Karpfen, frische Sülze, Rindsmaulsalat, ist zu  
 haben bei **W. Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 40.

### Böhmische Mahof-Butter

steht bei Herrn **Wilhelm Röder** im Brühl zu verkaufen  
 und ist dieselbe vorzüglich Bäckern und Gastwirthen zu  
 empfehlen.

### Pflaumenmus,

von reifen, diesjährigen Pflaumen stark gesotten, empfiehlt à Ctr.  
 6 $\frac{1}{2}$  Thlr., à Pfd. 20 Pfennige, **Moriz Rosenkranz**.

### Etwas Delicates.

**Hamburger Rauchfleisch,**  
**Hamburger Vöckelfleisch,**  
**feinste Frankfurter Würste,**  
**feinste Trüffelbejerwurst,**

empfehlen billigst

**Ernst Sönnemann**, Reichstraße, Selliers Haus.

### Kieler Sprotten,

### Fettpöcklinge,

**Frankfurt a. M. Bratwürste,**  
**frisch ausgestochene Austern**  
 empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/336.

Böhmische Fasanen, Rhein-Schnepfen, frische Trüffel, Ham-  
 burger Rauchfleisch, frische Zander und alle Sorten Wildpret,  
 Zeltower Rübchen sind zu haben bei

**J. C. Postel**, Brühl Nr. 68.

### Zu kaufen gesucht

wird ein kaufmännisches Geschäft, welches eine anspruchlose  
 Familie nähret und von ein paar Leuten versehen werden kann. —  
 Gütige Offerten nebst Bedingungen bittet man möglichst unter  
 Chiffre A. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Fasen- und Caninfelle** werden zu den höchsten  
 Preisen gekauft bei **F. Köst**, Gewölbe: Tuchhalle,  
**Wohnung: Barfußmühle.**

**Zu kaufen gesucht** wird ein Schwibbogen auf hiesigem  
 Friedhof durch **C. G. Schott**, Hotel de Pologne.

### Gekauft und verkauft

werden getragene Kleidungsstücke vom Kopf bis zum Fuß bei  
**C. Siebler**, Preußergäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

Unterricht in der lateinischen oder griechischen Sprache wünscht  
 gegen mäßiges Honorar ein Student zu ertheilen. Gefällige  
 Anträge bittet man unter der Chiffre G. Q. in der Expedition  
 dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** werden zu Ostern 1500 Thlr. auf erste Hypothek  
 auf ein Haus in der innern Vorstadt, welches 5000 Thlr. an  
 Werth ist. Das Nähere bei dem Hausmann Reichstraße 44.



**Zweimal 10,000 Thlr.** gegen erste und alleinige, und 4000 Thlr. zur zweiten Hypothek werden **sofort**, so wie 8000 Thlr. zu **Ostern 1849** gegen  $4\frac{1}{2}$  Procent zu erborgen gesucht. Sämmtliche Hypotheken gewähren Mündelsicherheit und sind durch die Brandcasse gedeckt. Auch sind 1500 Thlr., 600 bis 1000 Thlr. und 600 Thlr. **sofort**, so wie 6000 Thlr. zu **Ostern** und 6000 Thlr. zu **Michaelis 1849** gegen Mündelsicherheit auszuleihen durch Adv. **C. S. Simon**.

**Gesucht** werden mehrere im Coloriren geübte Burschen: **Pfeisengasse Nr. 18, 3 Treppen links.**

**Gesucht** werden geübte Häckerinnen und Filetstickerinnen. Zu erfragen **Grimma'sche Straße Nr. 28** im Gewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. December ein reinliches, ordentliches Mädchen, nicht zu jung, zur häuslichen Arbeit: große Windmühlenstraße Nr. 32 im Garten.

Ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen, welches gute Atteste hat, kann sich melden: **Katharinenstraße Nr. 14, dritte Etage.**

**Gesucht** wird sogleich ein Dienstmädchen: **Königsstraße Nr. 5** beim Tischler **Möhr**.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein in der Küche, wie in häuslicher Arbeit erfahrenes Mädchen: **Mühlg. 12, 1. Et. links.**

Ein Dienstmädchen kann sogleich antreten: **Reichels Garten, Moritzstraße, goldne Glocke parterre.**

Ein Mann im 30. Lebensjahre, verheirathet, wohlgebildet, kräftig und activ, im Geschäftsfache erzogen, im Schreiben und Rechnen jedoch nur etwas erfahren, der auch, sofern es verlangt wird, eine Caution von 400 Thlr. baar zu erlegen im Stande ist, sucht in einem Engros- oder Detailgeschäft als Markthelfer oder sonstiger Gehülfe seiner Qualification gemäß placirt zu werden, zu welchem Behuf derselbe das beste Zeugniß seiner Führung beibringen kann.

Auf frankirte Briefe unter Chiffre **F. S.** ist das Nähere zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch von 25 Jahren, welcher schon in einer hiesigen Handlung als Copist arbeitet, in Comptoir-Arbeiten etwas erfahren, auch Caution stellen kann, sucht eine andere Stelle als Copist, Markthelfer oder Verkäufer. Adressen bittet man unter **S. A. poste restante Leipzig** abzugeben.

#### Lehrlings-Anerbieten.

Ein Knabe rechtlicher Aeltern (von hier) sucht in einem hiesigen Handelshause eine Stelle als Lehrling. Gürtige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre **A. A.** niederzulegen.

#### Dienstgesuch.

Ein Mädchen, welches im Nähen und in jeder häuslichen Arbeit gründlich erfahren ist, sucht zum 1. December einen Dienst. Näheres **Kirchgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.**

Ein ordentliches Mädchen, welche gut weihnähen kann, sucht Arbeit in dem Hause oder außer dem Hause. Näheres zu erfragen **Ritterstraße Nr. 19, hinten im Hofe 2. Etage.**

Witwe **Thiele**.

#### Gesuch.

Ein Mädchen von außerhalb, welches mit guten Attesten versehen ist, und in allen häuslichen Arbeiten Bescheid weiß. Zu erfragen **Brühl Nr. 25** im Hofe links 2 Treppen.

Zwei junge anständige Mädchen, nicht von hier, wünschen unter bescheidenen Ansprüchen Dienste als Jungemägde oder zur Aufsicht einiger Kinder. Zu erfragen **Goldbahngäßchen 8, 2 Treppen im Hofe.**

Ein in der Küche wohl erfahrenes Mädchen von gesehmem Alter sucht sofort einen Dienst als Köchin oder Mägde. Gürtige Nachfragen bei **Madame Zimmermann** im Schuhmacher-gäßchen Nr. 8.

**Gesucht** wird zu Weihnachten ein Familienlogis, am liebsten in der Vorstadt, bestehend aus 3 bis 4 Stuben. Gefällige Offerten bittet man unter **H. H.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für die Dauer der Messen wird am Markt oder dessen unmittelbarer Nähe eine meublirte Stube zu miethen gesucht und sind Offerten bei **Herrn M. F. Hertwig, Markt, Stieg: ligens Hof, niederzulegen.**

#### Zu vermieten

und sofort zu beziehen sind zwei im Storchsneestgrundstück hier selbst äußerst freundlich gelegene Wohnungen, deren eine, im Parterre befindlich, fünf, die andere, eine ungetheilte erste Etage, zehn Stuben nebst Zubehör enthält. **Dr. Hoffmann.**

#### Zu vermieten

ist eine erste Etage von 5 Stuben 5 Kammern nebst Zubehör mit Garnabtheilung.

Das Nähere **Inselstraße Nr. 12 parterre links.**

Ein geräumiges Parterrelocal von einigen Stuben, Keller, Küche und allem Zubehör im Innern der Stadt, welches hauptsächlich als Restauration oder auch zu einem Geschäftslocal eingerichtet werden kann, ist zu bevorstehende Ostern im Preis von jährlich 220 Thlr. zu vermieten. Näheres ertheilt das concess. Geschäftsbureau von **G. Floren, Lurgenssteins Garten Nr. 8.**

**Zu vermieten** sind im Eckhaus der Blumengasse und Kreuzstraße Nr. 3 ein Parterrelogis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör und ein Dachlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere daselbst zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine Stube an einen oder zwei solide Herren: **kleine Fleischergasse Nr. 15, zweite Etage.**

**Zu vermieten** ist zu Ostern eine 3. Etage von 3 Stuben und Zubehör mit Aussicht auf die Promenade. Näheres **kleine Fleischergasse Nr. 15, 2. Etage.**

**Offen sind zwei Schlafstellen: Naundörfschen Nr. 2.**

**Zu vermieten** sind im Eckhause der Post- und Querstraße Nr. 27 D ein Parterrelogis, bestehend aus vier großen Stuben mit Zubehör, passend für eine Buchhandlung, die 2te Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör, desgleichen im Hause daneben ein Dachlogis, bestehend aus 3 Stuben, 5 Kammern und 1 großem Vorsaal nebst Zubehör. Das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Meubles, sogleich oder 1. December, (meßfrei) mit Haus und Saatschlüssel, an einen oder zwei ledige Herren: **Burgstraße 10, 3. Et. vorn heraus.**

Verhältnisse halber ist eine Familienwohnung zu Weihnachten zu vermieten: **Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 55.**

**Zu vermieten** und sogleich oder zum 1. December zu beziehen sind einige Stuben mit oder ohne Meubles, Aussicht auf den Markt und die Petersstraße. Näheres **Petersstraße Nr. 42** bei **F. Schmertusch.**

**Zu vermieten** ist zum 1. December eine freundliche, ausmeublirte Stube nebst Bett. Näheres **Zeitzer Straße 8/15.**

**Zu vermieten** ist an zwei Leute ohne Kinder ein kleines Logis: **große Funkenburg, letztes Haus an der Straße Nr. 287.**

Eine Stube ohne Meubles ist billig zu vermieten: **Nicolaistraße Nr. 8** im Hofe quer vor 2 Treppen.

Im Kurprinz sind 2 Niederlagen zu vermieten, die eine sogleich, die andere von 1. Ostern ab. **Dr. Selke.**

#### Vermietung.

Drei schöne Zimmer, ohne Meubles, Aussicht nach der Promenade, in **Lehmänn's Garten, Vordergebäude, der Restauration gegenüber, eine Treppe hoch, von Weihnachten an.**



**Zu vermieten**

ist **Wegzugs halber** jetzt noch ein hübsches Familienlogis für jährlich 70 Thlr., und zu Weihnachten oder noch früher zu beziehen. Näheres beim Besitzer, Schützenstraße Nr. 6, 1 Tr.

Ein Parterrelocal, worin zeitlich eine Schenkwirtschaft betrieben wurde, ist von Ostern 1848 an anderweit zu vermieten.

Näheres Katharinenstraße Nr. 6, 3. Etage.

\* Ein kleines Familienlogis im Ranstädter Viertel ist von Weihnachten d. J. an zu vermieten.

Das Nähere Katharinenstraße Nr. 6, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist Reichsstraße Nr. 13, Ostern 1848 zu beziehen, eine in gutem Stande befindliche dritte Etage von sechs Stuben und übrigem Zubehör. Das Nähere beim Hausmann.

Einige sehr freundliche und gut meublirte Zimmer nebst Schlafcabinets mit Aussicht auf den Brühl, 2 und 4 Treppen hoch, sind im Heilbrunnen, Brühl Nr. 71, außer den Messen zu vermieten; auch würde der Mitgebrauch eines guten Flügels gewährt werden können. Näheres daselbst 2 Treppen hoch.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Zimmer (mit oder ohne Meubles). Näheres Lehmanns Garten Nr. 2, 2 Treppen links.

**Offen** sind in einer freundlichen Stube 2 Schlafstellen für solide Herren: Katharinenstr. 16/365, 2. Hof, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist ein kleines Logis in der Ritterstraße Nr. 21/696.

Mehrere Stuben und Alkoven sind zu vermieten in der kleinen Fleischerstraße Nr. 7, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** sind zwei Logis parterre und eine eine Treppe hoch in Neuschönefeld Nr. 3.

**Zu vermieten** ist eine Stube an ledige Herren: Halleische Straße Nr. 8/462, 3 Treppen vorn heraus.

**Heute Wiener Saal. Reichsring.****Waldschlößchen zu Gohlis.**

Heute Dienstag zur **Kirmessfeier** von 2 Uhr an Concert- und Tanzmusik vom Musikchor des ersten Schützenbataillons.

**Möckern zum weißen Falken.**

Heute Dienstag starkbesetzte **Concert- und Tanzmusik**.

**Möckern****zum weißen Falken.**

Heute zum **Haupttag der Kirmess** starkbesetzte **Concert- und Tanzmusik**. Es ladet ergebenst ein das Musikchor von **C. Haustein**.

**Gosenschenke zu Eutritzsch.**

Heute starkbesetztes **Concert**. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor. **A. Arlandt**.

**Apollonia. Montag den 22. November Kränzchen im Leipziger Salon.**

Die Billets für die geehrten Abonnenten und Gäste sind im König'schen Leseinstitut, Petersstraße (3 Rosen) und in obigem Salon in Empfang zu nehmen. **Der Vorstand.**

**Heute Dienstag Kirmess in der Oberschenke zu Gohlis.**

Die starkbesetzte **Concert- und Tanzmusik** beginnt um 4 Uhr. Das Musikchor unter Direction von **M. Wendt**.

**Kirmess im Waldschlößchen zu Gohlis.**

Heute Dienstag Fortsetzung der Kirmess. Speisekarte: Wildschweinsrücken, Rehrücken, Hasen- und Gänsebraten, Karpfen poln. Für gute Weine und Biere ist gesorgt. Um zahlreichen Besuch bittet **Gustav Schulze**.

**Hotel Garni am Thomaskirchhof.** Zum Mittagstisch ladet höflichst ein **Schladiß**.

**Einladung zur Kirmessfeier**

heute Dienstag den 16. November in der

**Oberschenke zu Eutritzsch**

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wendt**.

**Gosenschenke zu Eutritzsch.**

Heute zum Kirmessdienstag Allerlei, Truthahn, Rehrücken und verschiedene andere warme Speisen. **A. Seyfer**.

**Europäische Börsenhalle,**

Katharinenstraße,

empfehlen dem geehrten Publicum ihre Localitäten, welche sich für Gesellschaften, Dinners, Soupers, Bälle und Hochzeiten besonders eignen, und verspricht, für gute und billige Bedienung bestens Sorge tragen zu wollen.

Außerdem wird täglich table d'hôte um 1/2 1 Uhr, so wie auch à la carte während des ganzen Tages in eigens dazu eingerichteten Zimmern in der ersten Etage gespeist.

Mittagstisch à Portion 3 Ngr. empfiehlt ganz ergebenst **F. Lips**, niederer Part Nr. 10.

Heute Abend 7 Uhr ladet zu Käseculchen ganz ergebenst ein **F. Lips**, niederer Part Nr. 10.

Heute Morgen 9 Uhr Speckkuchen, Abends Schweinsknöchchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **C. Fröblich**, Burgstraße Nr. 7.

Heute früh 9 Uhr ladet zum Speckkuchen nebst feiner Gose ergebenst ein **J. A. Lindner**, Kupfergäßchen Nr. 2.

Morgen früh 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein **Friederike** verw. **Lehmann** im Heilbrunnen.

Morgen früh ladet zum Speckkuchen ergebenst ein **C. Paul**, Bahnhofstr. 19, Deltschauer Bierniederlage.

Heute Dienstag ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Würst ergebenst ein **F. W. Seidel**, Reichsstraße Nr. 12 im Keller.

Heute Schlachtfest auf der Hospitalstraße Nr. 12. **J. G. Wptisch**.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei **W. Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 49.

**Verloren.** Am 14. Nov. ist auf dem Wege von Felsche's Café français über die Nicolaisstraße, durch das Goldhahngäßchen auf die Reichsstraße, eine alte goldne Uhr mit einem etwas beschädigten Gemälde en email auf der Rückseite, einen rauchenden Türken vorstellend, mit einer goldnen Kette daran — im Schloß: J. G. R. — verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder werden hiermit gegen Rückgabe derselben in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 2 (goldne Straße), 1 Treppe hoch beim Prof. Fleischer 5 Thaler Belohnung zugesichert.



**Verloren** wurde Donnerstag früh den 11. d. in der 7ten Stunde ein goldener Ring, derselbe wiegt 1 Loth, ist von Karatigem Gold, gegossen mit einem blaurothen achteckigen Stein; die Fassung um den Stein ist abgetragen, die Gravirung flach und auf der einen Seite befindet sich der Stempel S.

Da der Ring dem Eigenthümer ein theures Familien-Andenken ist, so bittet derselbe, ihn gegen gute Belohnung Burgstraße Nr. 10 im Quergebäude abzugeben. Auch wird vor dem Ankauf des Ringes gewarnt.

**Verloren** wurde Sonntag den 14. gegen Abend aus der Burgstraße durch's Schloß bis zu Jähnischs Haus an der Wasserkunst ein Stadenschlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Schloßgasse, Juridicum, 1 Treppe hoch.

Am Sonnabend den 13. November ist von zwei Kindern eine weiße Friesdecke mit rother Kante die Promenade entlang verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben: Böttchergäßchen Nr. 4, 3. Etage.

Von Reichels Garten nach der Pachhofsgasse durch die Stadt sind gestern drei kleine Schlüssel (zusammengebunden) verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, solche in Reichels Garten Nr. 2, 2 Treppen hoch gegen Belohnung abzugeben.

**Zugelaufen** ist ein Hiehhund mit einer Doppelnase, den 28. October, auf den Thonbergstraßenhäusern Nr. 30.

Dem Vernehmen nach ist die Meinung verbreitet, daß die zu veräußernden Parzellen des Storchsneßgrundstückes in einem sehr hohen Preise gehalten würden. Ich finde mich hierdurch zu der an Kauflustige gerichteten Bitte veranlaßt, durch mit mir zu nehmende Rücksprache von der Unrichtigkeit jener Meinung sich zu überzeugen.

Leipzig, im November 1847.

Dr. Hoffmann.

#### Anfrage.

Aus welchen Gründen wurden am verflossenen Sonntage in der Dreifaltigkeitskirche die Schulkinder auf die Emporkirche placirt und soll das für die Zukunft bestehen?

Einige Familienväter, die dieses aus vernünftigen Gründen nicht billigen.

Dem mir unbekanntem Verfasser der gestrigen Annonce, so wie unsern verehrten Damen und Mitbürgern thue ich zu wissen, daß ich mich veranlaßt gefühlt habe, zur Expedition des „Bayard“ eine Vervollständigung der entweder aus Nichtwissen oder mit Willen mangelhaft gegebenen Berichte über das Schillerfest einzusenden. Sie ist ruhig gehalten und wahr, und erwarte ich, daß ich nicht bloß durch marktshreierische Worte oder mehrere „Freunde“, die für einander zeugen, sondern durch dem Publicum völlig glaubhafte Beweise widerlegt werde.

Finke.

Wenn die grassen Störungen, wie zuletzt wieder am Sonntag, in der Loge nicht bald aufhören, so wird direct Ruhe geboten werden.

Eine Stimme aus dem Parterre.

Warum wird „Doctor und Apotheker“ nicht mehr gegeben?  
A—Z.

Zwischen einer mit Ueberlegung gethanen Aeußerung und einem Vergessen in dem Augenblicke der Aufregtheit ist doch wohl noch ein sehr großer Unterschied. Dort war der Tanz die Hauptbedingung, hier der unangenehme Vorfall nur eine Sache des Zufalls, also eine Parallele wohl nicht gut statthaft.

Dem Fräulein Bertha W.....! gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste herzlich  
W. O. A. K.

**Schnaps, Schnaps, Schnaps,  
Du herrliches Getränk.  
Heute — Wunsch —**

Die beiden Kl....

Heute starb meine liebe gute Mutter **Dorothea Erdmuthe** verw. **Becke**, geb. **Böhme**. Diese Nachricht widmet ihren Freunden und Bekannten  
Leipzig, den 14. Novbr. 1847. **Sophie Becke**.

Heute Nachmittags 3 Uhr wird unser Freund **Niedel** beerdigt. Alle, welche sich dem Zuge anschließen wollen, werden ersucht, sich in dem Sterbehause (Weststraße Nr. 1665) oder im Café Français zu versammeln.  
A. H. H. K. M. N. R. S. Sch. St. U. W.

#### Nachruf

an Franz Niedel.

Du gingst zu früh! die Dich gekannt nur wissen,  
Wie Dein Gemüth war edles, reines Erz! —  
Wir klagen, daß Du hast schon scheiden müssen,  
Du brave Seele und Du treues Herz.

Dr. A. H. Dr. C. H. R. D. Schr. K.

**Dank.** Allen Denjenigen, welche bei dem Dahinscheiden meines so früh vollendeten Sohnes **Herrmann** mit ihrer Theilnahme bezeugten und seinen Sarg mit Blumenkränzen schmückten, meinen tiefgefühlten Dank! Insbesondere den Mitgliedern der Teubner'schen Officin für die ehrenvolle Begleitung.  
Leipzig, den 12. November 1847. **Carl Freydrich**.

**Sprechverein im Café français,  
halb 8 Uhr.**

40.

Donnerstag den 18. November **Generalversammlung.**

Heute **Redeübungsverein** im Schützenhause.

**Druckfehler-Berichtigung.**

In dem Berichte über die Sitzung der K. S. Gesellschaft der Wissenschaften in der gestr. Nr. v. Bl. muß es S. 10 v. o. statt „nach seinem Vortrage“ heißen: „noch zum Vortrage.“

#### Einpasirte Fremde.

Bossuet, Prof., v. Brüssel, Hotel de Pologne.  
Bergmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Behr, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Saxe.  
Banks, Bundestagsgesandter, v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Bieber, Kfm. v. Genes, Plauenscher Hof.  
Beder, Fabr. v. Glauchau, Stadt Gotha.  
Badt, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Dessauer, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Bav.  
v. Einsiedel, Baron, v. Scharfenstein, Münchner Hof.  
v. Frinds, Rentier v. Hamburg, Hotel de Bav.  
v. Fellisch, Rgutsbes. v. Stendorf, gr. Blumenberg.  
Fries, Kfm. v. Hanau, Stadt Hamburg.  
Fischer, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.  
Florence, Colorist v. Colmar, Rosenkranz.  
Grünler, Prof., v. Zeulenroda,  
Gruber, Kfm. v. Schönberg, und  
Gothliff, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
v. Globig, Frau, v. Borna, Münchner Hof.  
Grumbach, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.

Graumnitz, Kfm. v. Pilsen, Hotel de Saxe.  
Grobow, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Hesekiel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Helling, Del. v. Pleiße, Münchner Hof.  
v. Holzendorf, Graf, Rgutsbes. v. Langenbernsdorf, Hotel de Baviere.  
Hinrichs, Kfm. v. Stralsund, Hotel de Pol.  
Hachez, Kfm. v. Bremen, Palmaubaum  
Kreischmar, Rgutsbes. v. Goldhausen, St. Dresd.  
Keal, Capitain v. Corfu, Hotel de Pologne.  
Kämena, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.  
Kaiser, Frau, v. Glauchau, Stadt Gotha.  
Kahn, Kfm. v. Chemnitz, Rohrs Hotel garni.  
Lindemann, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.  
Lillensfeld, Kfm. v. Dessau, Rohrs Hotel garni.  
Lithauer, Kfm. v. Breslau, und  
Lanz, Kfm. v. Halle, Palmaubaum.  
Löschke, Privatgel. v. Dresden, grüner Baum.  
Leonhardt, Frau, v. Weisberg, lange Str. 16.  
Röblius, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.  
Müller, Fräul., v. Eilenburg, St. Breslau.

v. Madach, Port. v. Pesth, Palmaubaum.  
Ohlendorf, Gärtner v. Hamburg, Münchner Hof  
Dschag, Kfm. v. Schönheide, goldner Hahn.  
v. Doppel, Amtshauptm., v. Borna, P. de Prusse.  
Pegsch, Prem.-Leutn., v. Breslau, gr. Baum.  
Predari, Kfm. v. Weimar, Stadt Gotha.  
Rothe, Fräul. v. Langenbernsdorf, P. de Bav.  
Rink, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.  
Sigmund, Optiker v. Breslau, goldner Hahn.  
Sonnenhal, Banq. v. Dessau, Rohrs H. garni.  
Spieler, Kfm. v. Coblenz, Hotel de Pologne.  
Schröter, Kfm. v. Carlruhe, Hotel de Saxe.  
Seltner, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.  
Tasch, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.  
Tautmann, Kontünkter v. Dresden, Eisenbahnstraße 11.  
Walsch, Maschinenmeister v. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
Weißbach, Kfm. v. Dresden, Palmaubaum.  
v. Zsch, Graf, Kammerh., v. Bändorf, P. de Bav.

Druck und Verlag von **C. Polz**.